

1 MAUERWERK UND DECKEN ALS STÜCKGUT, TRAGEND OD. NICHTTRAGEND

(1) WÄRMEDÄMMEND, ZB ZIEGEL(DECKEN), HOHLZIEGEL, LEICHTBETONSTEINE



HELLROT

(2) OHNE BESONDERE WÄRMEDÄMMEIGENSCHAFT, ZB GIPSDIELEN, DÜNNWANDSTEINE, SICHTZIEGEL



DUNKELROT

2 MAUERWERK UND DECKEN ALS SCHÜTTGUT (GESCHALT OD. MIT VERLORENER SCHALUNG ZB PLATTENSCHALUNG ODER SCHALUNGSSTEINE

(1) WÄRMEDÄMMEND, ZB LEICHTBETON (-DECKEN), MANTELBLECH, SCHALUNGSSTEINE AUS WÄRMEDÄMMATERIAL



VIOLETT

(2) OHNE BESONDERE WÄRMEDÄMMEIGENSCHAFT, MIT VORRANGIG TRAGENDER FUNKTION, UNBEWEHRT, ZB BETON



HELLGRÜN

(3) OHNE BESONDERE WÄRMEDÄMMEIGENSCHAFT, MIT VORRANGIG TRAGENDER FUNKTION, JEDOCH BEWEHRT, ZB STAHLBETON (-DECKEN)



SCHWARZ ODER DUNKELGRÜN

3 DÄMMMATERIALIEN

WÄRME- UND SCHALLDÄMMSCHICHTEN IN WÄNDEN UND DECKEN, DARSTELLBAR NUR BEI ENTSPRECHENDEM MASSSTAB UND ENTSPRECHENDER SCHICHTDICKE

(1) HART (BEGEHBAR), ZB SCHÄUMGLAS HOLZWOLLE-DÄMMPLATTEN



ORANGE

(2) WEICH (NICHTBEGEHBAR), ZB MINERALISCHE FASERDÄMMSTOFFE, POLYSTYROL-PARTIKELSCHAUMSTOFF



ORANGE

(3) VOR ORT AUSGESCHÄUMT



ORANGE

4 BETONFERTIGTEILE

(1) WÄRMEDÄMMEND



VIOLETT

(2) OHNE BESONDERE WÄRMEDÄMMUNG



SCHWARZ

5 HOLZKONSTRUKTIONEN IM QUERSCHITT

(1) GEHOBELT



HELLBRAUN

(2) UNGEHOBELT



HELLBRAUN

6 STAHL(METALL)



7 SPERRSCHICHTEN (DARSTELLUNG EVENTUELL UNMASSSTÄBLICH)



8 ROLLIERUNG, STEINSCHÜTTUNG



BEIGE

9 BODEN

(1) BESTEHEND (GEWACHSEN)



DUNKELBRAUN

(2) AUFGESCHÜTTET



DUNKELBRAUN

10 WERKSTEIN

(1) KUNSTSTEIN



HELLBLAU

(2) NATURSTEIN



HELLBLAU

PARIE:

A

B

C

D

E

BAUWERBER:

CHRISTOPH OHNIWAS
GLOCKENGASSE 6
3400 MARIA GUGGING

ÄNDERUNGSINDEX:

NR	DATUM	GRUND

PLANVERFASSER: (FIRMENMÄSSIGE FERTIGUNG)

FREIGABE (N)

POLIERPLAN

BAUVORHABEN:

NEUERICHTUNG EINES GARTENHAUSES FÜR HERRN CHRISTOPH OHNIWAS WHFT. IN 3400 MARIA GUGGING, GLOCKENGASSE 6. AUF DEM GRUNDSTÜCK 35/7, EZ 1851 DER KG: 3400 KLOSTERNEUBURG

GEZ
1HD

GEPR.:

DAT.:

PLANVERFASSER: BIRGIT WOLF PLANGUNGSGMBH.
LIELIENWEG 13
2232 WOLFSFELD E-MAIL: WOLFI@WOLFI.AT

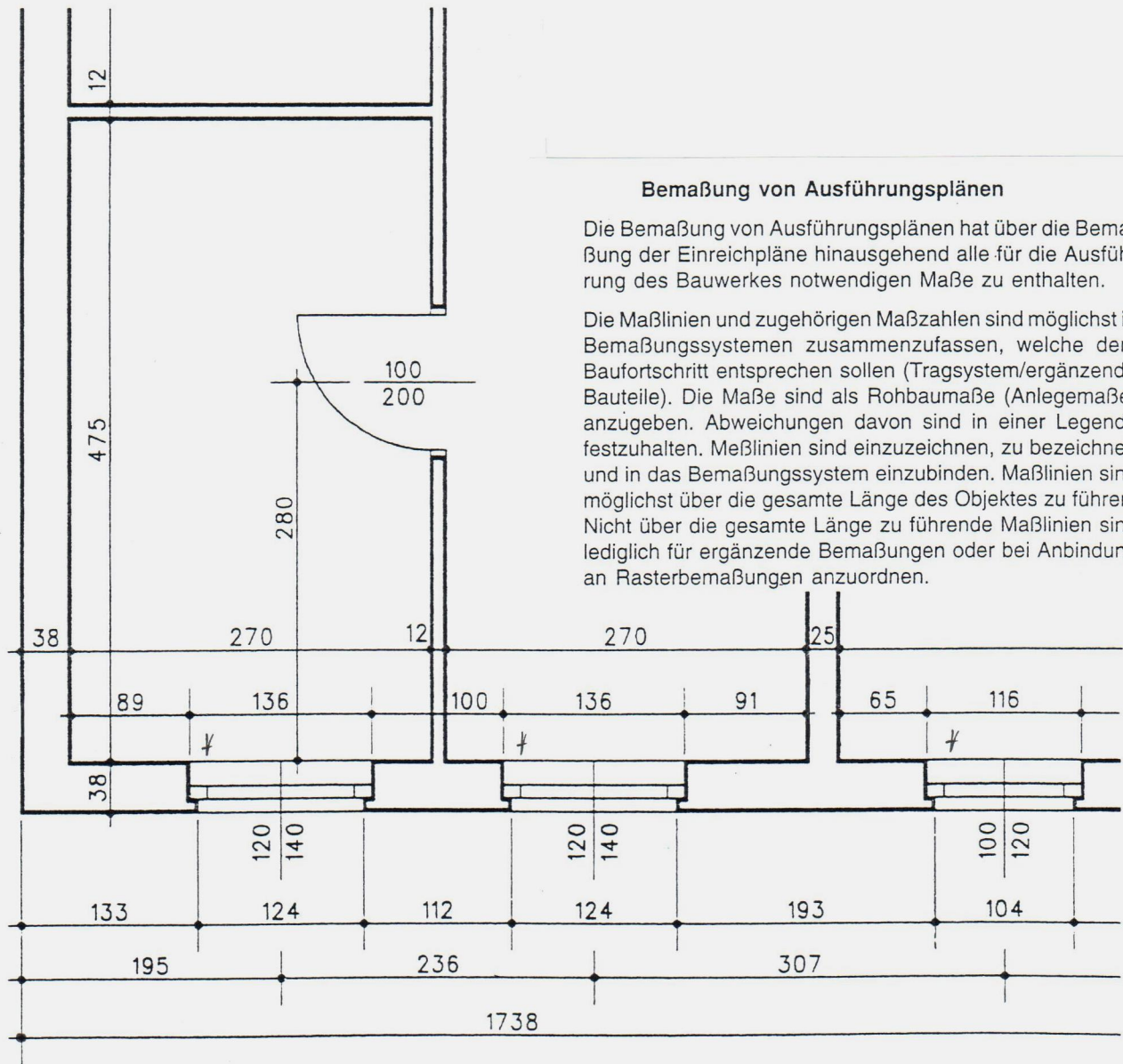
PLAN GR.:

PLAN NR.:

PLANINHALT:

GRUNDRISS, SCHNITT, ANSICHT 1:100 U 1:50
LAGEPLAN M-1:200

PROJ. NR.:



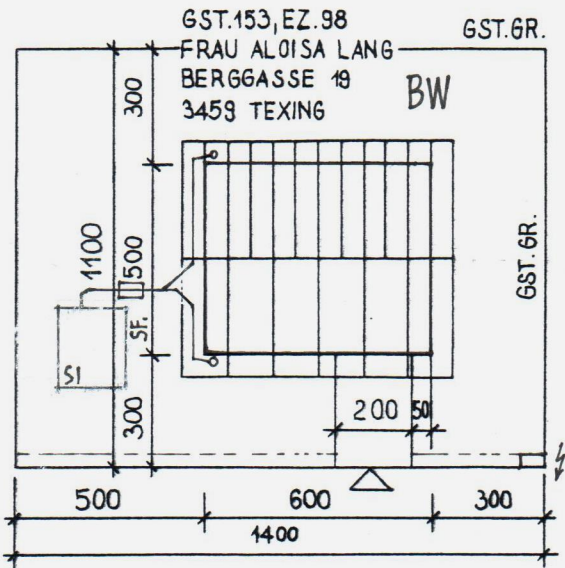
Bemaßung von Ausführungsplänen

Die Bemaßung von Ausführungsplänen hat über die Bemaßung der Einreichpläne hinausgehend alle für die Ausführung des Bauwerkes notwendigen Maße zu enthalten.

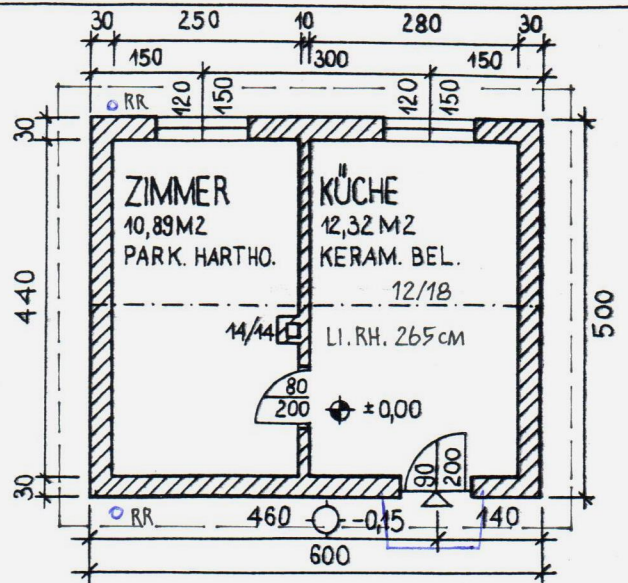
Die Maßlinien und zugehörigen Maßzahlen sind möglichst in Bemaßungssystemen zusammenzufassen, welche dem Baufortschritt entsprechen sollen (Tragsystem/ergänzende Bauteile). Die Maße sind als Rohbaumaße (Anlegemaße) anzugeben. Abweichungen davon sind in einer Legende festzuhalten. Meßlinien sind einzuzeichnen, zu bezeichnen und in das Bemaßungssystem einzubinden. Maßlinien sind möglichst über die gesamte Länge des Objektes zu führen. Nicht über die gesamte Länge zu führende Maßlinien sind lediglich für ergänzende Bemaßungen oder bei Anbindung an Rasterbemaßungen anzuordnen.

Bild Beispiel für die Längenbemaßung und Fensteröffnungsbemaßung eines Massivbaues in einem Polierplan (Maßstab 1:50)

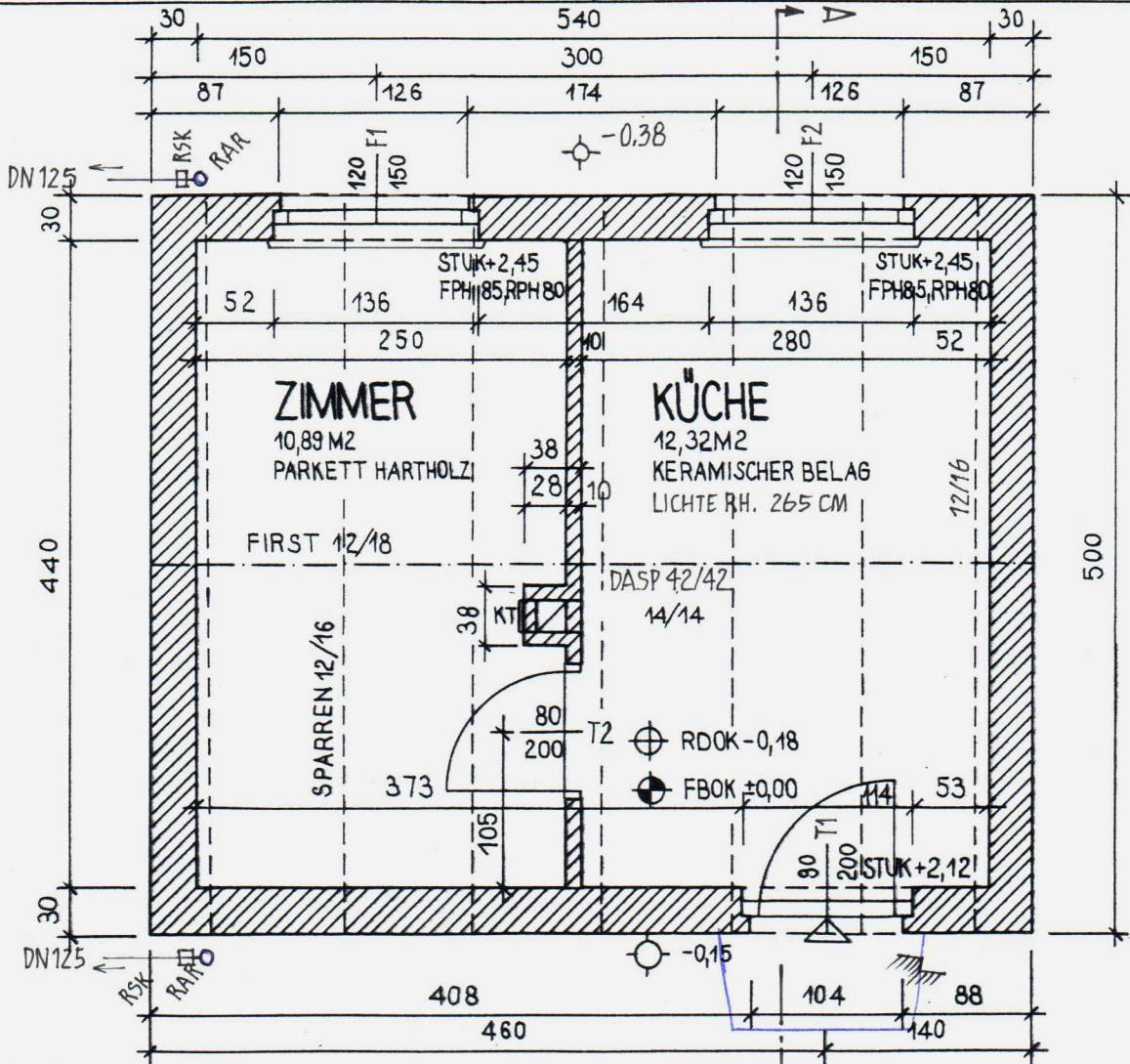
NORD
↑



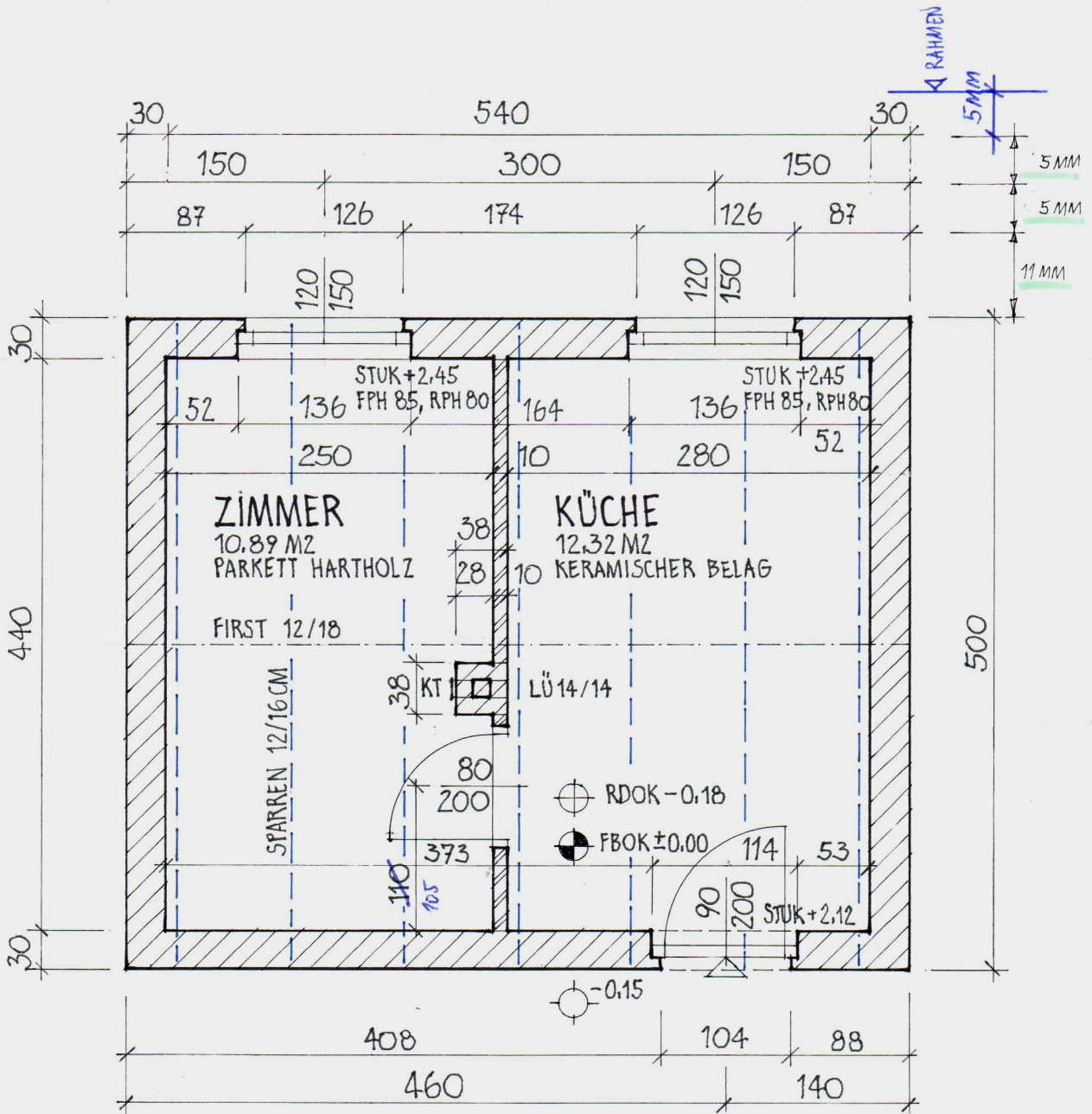
LAGEPLAN M-1:200



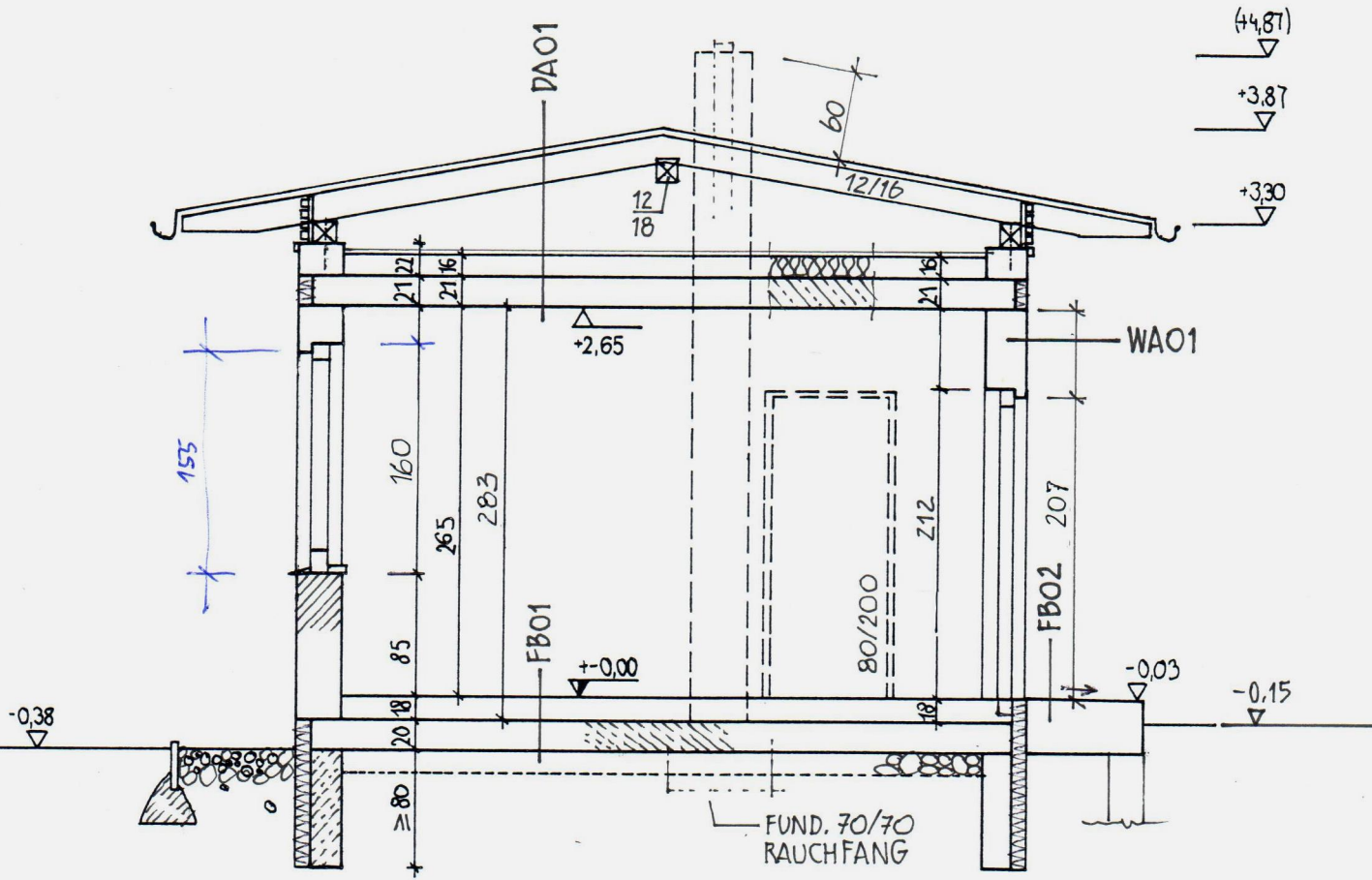
ERDGESCHOSS
GRUNDRISS M-1:100



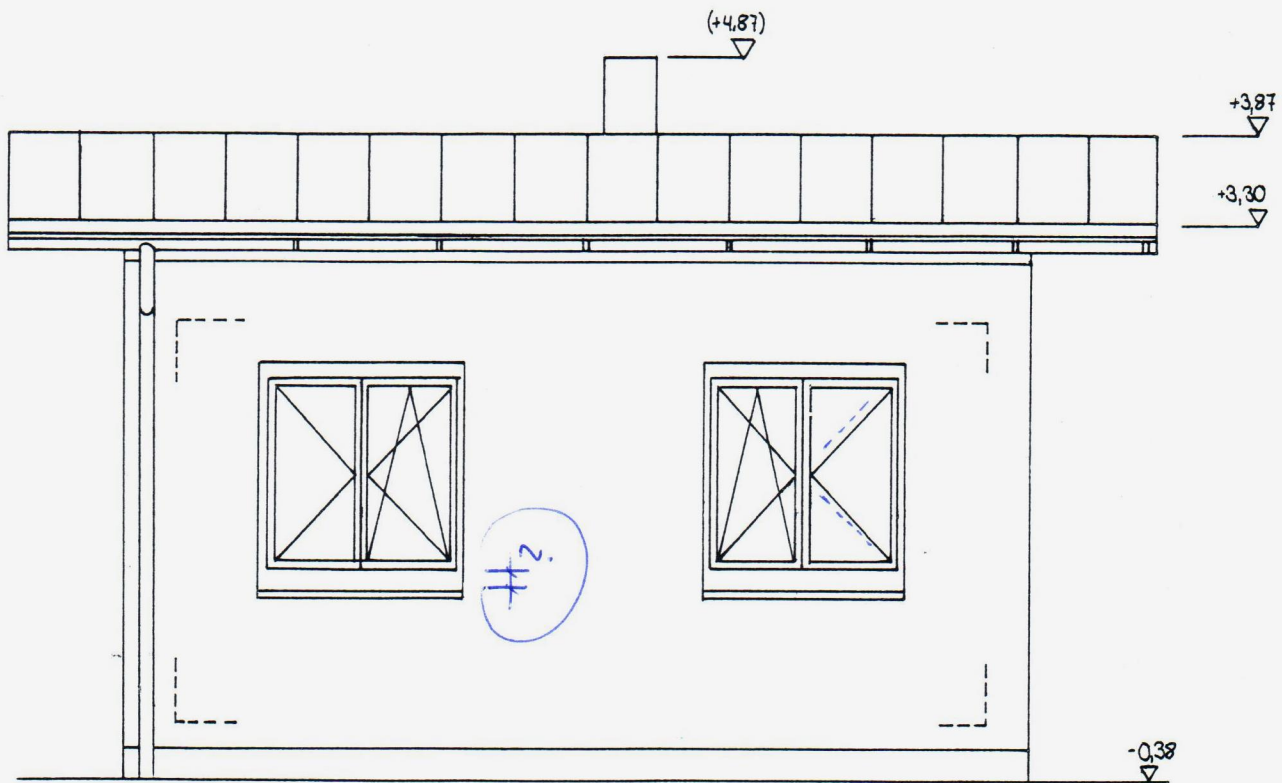
POLIERPLAN M-1:50
GRUNDRISS ERDGESCHOSS



POLIERPLAN M-1:50



SCHNITT A-B



ANSICHT SÜD

M - 1 : 50